

verträge und Anlagen sind beigefügt. Hoch erfreulich und von dem besten Erfolge ist der persönliche Verkehr benachbarter Vereine, wie es sich abermals gelegentlich der Hauptversammlung in Braunschweig, welcher die Coll. Meyer und Schütze-Magdeburg beiwohnten, gezeigt hat.

Der Elbe-Mulde-Unterverband hat für seine nächste Hauptversammlung eine sehr glückliche Wahl getroffen, indem er das an Eisenbahnverbindung bevorzugte Bitterfeld dazu ausersehen. Wir verweisen auf die in gegenwärtiger Nummer enthaltene Einladung, und würden es gern erfahren, wenn die beiden so nahe gelegenen Vereine Halle und Dessau, als Dritter im Bunde Leipzig unserm lieben Coll. Fücksel-Torgau die Herzensfreude machten, einen oder einige Vertreter nach dort abzuordnen. E.

## Vereinsnachrichten.

### Elbe-Mulde-Unterverband.

Nach gegenseitiger Vereinbarung findet der III. Verbandstag am 10. April cr. in Bitterfeld im dortigen alten Schützenhause, Schiesshausstrasse, statt.

Tagesordnung: 1. Begrüssung der Versammlung. 2. Berichterstattung des Vorstandes über seine Thätigkeit seit der letzten Versammlung in Delitzsch. 3. Anmeldung neuer Mitglieder. 4. Berichterstattung der einzelnen Vereine über die Einheitspreise von Reparaturen und kouranten Waaren. 5. Kassenbericht und Entrichtung der Jahresbeiträge. 6. Allgemeines.

Zu dieser Versammlung laden wir die geehrten Mitglieder ein, mit dem Bemerkten, dass Collegen, welche dem Verbands noch nicht angehören, als Gäste willkommen sind.

Der Vorstand:

E. Fücksel, F. Költzsch, W. Taube, G. Otto.

### Verein Berlin.

In der am 21. März a. c. stattgehabten Sitzung macht der Vorsitzende Coll. Böhme der Versammlung Mittheilung von dem Ableben des Coll. Hottel in Drossen, dessen Andenken durch Erheben von den Sitzen geehrt wird.

Nach erfolgter Verlesung und Annahme des Protokolls erstattete Coll. Wilde Bericht über das Ergebniss des letzten Wintervergnügens, welches in recht harmonischer Weise verlaufen war.

Beim Punkt „Verschiedene Mittheilungen“ bemerkt der Vorsitzende, dass am 9. April a. c. ein neuer Fachzeichnenskursus in der Handwerkerschule beginnt und ersucht derselbe um zahlreiche, rechtzeitige Anmeldungen.

Hieran anschliessend macht Coll. Paackbusch darauf aufmerksam, dass nach dem gegenwärtigen Krankenkassengesetze die Berechtigung der Abzüge für die Beiträge zu dieser Kasse mit dem Letzten eines jeden Monats erlischt.

Auf Anregung des Coll. Schirmer, auch in den Sommermonaten Vereinsversammlungen abzuhalten, erklärt Coll. Neuhofer seinen schon früher in Aussicht gestellten dahingehenden Antrag in der Aprilsitzung einbringen zu wollen. — Unter den des Weiteren noch zur Sprache gekommenen inneren Angelegenheiten, deren genaue Wiedergabe hier zu weit führen würde, müssen die Mittheilungen des Coll. Munkwitz in seiner Angelegenheit gegen einen Hausirer (s. Nr. 5 dieses Organes) hervorgehoben werden. Derselbe erklärt, dass er auf die Beschwerdeführung hin bereits eine Vorladung gehabt habe und stellt weiteren Aufschluss für die Aprilsitzung in Aussicht.

In Entgegnung einer Aeusserung des Coll. Paackbusch, welche die Thatsache des Besitzwechsels der D. U.-Z. noch fraglich erscheinen lässt, erklärt der Verbands-Vorsitzende, dass die bezügliche Nachricht ihm aus glaubwürdigster Quelle zugegangen und dass ein eigenhändiges Schreiben des Erwerbers, in welchem sowohl über die zukünftige Leitung, wie die Zeit der Uebnahme des Blattes gesprochen worden, ihm zur Kenntnissnahme vorgelegen habe.

Die in dem Verein München zur Sprache gekommene Geschäftspraxis einer Glashütter Firma gab auch unserem Verein Veranlassung, dieselbe etwas näher ins Licht zu rücken. Die Mittheilungen, die bei dieser Besprechung zu Tage traten, müssen für die Firma allerdings in hohem Grade als belastend bezeichnet werden und fand im Anschluss hieran der Vorschlag einiger Collegen, bei Bezug des Glashütter Fabrikats eine andere der dortigen Firmen, die sich bis jetzt durch ihre vornehme Geschäftsweise vortheilhaft auszeichnet, zu berücksichtigen, allseitig Beifall und Annahme.

Mit dem Hinweis des Coll. Engelbrecht auf das am 1. April inkrafttretende Gesetz bezüglich „Einführung Mitteleuropäischer Zeit“ finden die Verhandlungen um 12 Uhr 10 Minuten ihre Beendigung. A. Oelgart.

### Verein Giessen und Umgegend.

III. Ordentliche Hauptversammlung, in Giessen im Hotel Schütz, Sonntag, den 19. März 1893, Nachmittags 2 Uhr. Tagesordnung. 1. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der II. Hauptversammlung. 2. Bericht über das erste Vereinsjahr. 3. Aenderung der Statuten. 4. Rechnungsablage, Wahl der Revisoren und Entlastung des Kassirers. 5. Wahl des Vorstandes und des Prüfungsausschusses. 6. Die Begründung einer Sterbekasse. 7. Bestimmung über Ort und Zeit der Herbstversammlung. 8. Anträge und Wünsche aus der Versammlung.

Der Vorsitzende eröffnet 2 $\frac{1}{4}$  Uhr die Versammlung, begrüsst die anwesenden Collegen herzlichst und bedauert, dass die allzu ungünstige Witterung die entfernt wohnenden Collegen am Erscheinen verhindert habe. Nach Mit-

theilung eingelaufener Briefe, verliest unter Punkt I Coll. Spies das Protokoll der II. Hauptversammlung und wird demselben die Genehmigung ertheilt. Unter Punkt II erstattet der Vorsitzende ausführlichen Bericht über das erste Vereinsjahr und sei hieraus erwähnt, dass abgehalten wurden 2 Hauptversammlungen in Giessen, 2 Versammlungen in Marburg, je eine in Wetzlar und Friedberg, sowie nochmals 14 in Giessen. Unter Punkt III werden auf Antrag des Vorstandes einige Verbesserungen in den Statuten vorgenommen. Unter Punkt IV berichtet Coll. Zimmermann-Giessen; der Kassenbestand beträgt Mk 90,65. Zu Revisoren werden gewählt Coll. Sailer-Marburg und Coll. Gerlach-Wetzlar. Nachdem dieselben die Rechnung geprüft und für richtig befunden haben, wird Coll. Zimmermann die Entlastung einstimmig ertheilt. Unter Punkt V beantragt Coll. Leo-Giessen die Wahlen durch Zuruf vorzunehmen. Da kein Widerspruch erfolgt, wird diesem stattgegeben und nach kurzer Debatte folgende Collegen gewählt: Otto Schmidt-Giessen zum Vorsitzenden, Friedrich Zimmermann-Giessen zum Kassirer, Georg Spies-Giessen zum Schriftführer, H. Spörhase-Marburg und Ernst Brauneck-Wetzlar zu Vertrauensmännern. In den Prüfungsausschuss wurden gewählt: 1. Coll. Otto Schmidt-Giessen, 2. Coll. Fr. G. Kersten-Homburg a/Ohm, 3. Coll. Adolf Mack-Marburg. Unter Punkt VI entspinnt sich eine Debatte, an welcher sich betheiligen Coll. Schmidt-Giessen, Coll. Brauneck-Wetzlar und Coll. Mehring-Schotten. Schliesslich einigte man sich, heute keinen Beschluss in dieser Angelegenheit herbeizuführen, sondern erst den im Sommer stattfindenden Gautag abzuwarten, der sich doch jedenfalls mit dieser Sache befassen wird. Unter Punkt VII wird beschlossen, die diesjährige Herbstversammlung ausfallen zu lassen, da der Gautag in Giessen stattfindet und dadurch Gelegenheit geboten ist event. vorliegende Angelegenheiten zu erledigen: Die Festsetzung der nächsten Frühjahrsversammlung wird dem Vorstand überlassen. Unter Punkt VIII fanden einige innere Vereinsangelegenheiten ihre Erledigung.

Der Vorsitzende schliesst hierauf die Versammlung, fordert die Mitglieder auf, zu dem Gautag recht zahlreich zu erscheinen und wünscht dem Verein ein ferneres Blühen und Gedeihen. Ein Spaziergang nach Texter's Terrasse vereinigte die Collegen noch einige Stunden in recht animirter Stimmung und leider schlug nur allzufrüh die Stunde der Trennung.

Der Vorstand.

### Verein Hannover.

Am 28. Februar d. J. abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr fand im Vereinslokale „Börse“ die diesjährige Generalversammlung statt. Es waren 17 Coll. anwesend. Bei Eröffnung der Versammlung dankt der Vorsitzende Coll. Hahn für das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder.

Bei Punkt I der Tagesordnung, Rechnungsablage, ergibt sich für das verflossene Jahr wieder ein Ueberschuss und wird dem Kassirer, Coll. Heitmeyer, für die vorzügliche Kassenführung gedankt und Entlastung ertheilt. — Bei Beginn des II. Theils der Tagesordnung, „Vorstandswahl“, erklärt der Vorsitzende Coll. Wilh. Hahn sein Amt nicht wieder annehmen zu können, was allgemein sehr bedauert wird, da Coll. Hahn das Amt als Vorsitzender so lange mit grossem Erfolge verwaltet und sich sehr grosse Verdienste um den Verein erworben hat; auch gedachte Coll. Wilke mit warmen Worten der langjährigen Thätigkeit des Coll. Hahn als Vorsitzender des Vereins, wie derselbe den Verein durch schwere Zeiten glücklich hindurch geführt habe etc. Bei der nun folgenden Wahl eines Vorsitzenden erhielt Coll. Carl Wilke die Stimmen-Mehrheit. Coll. Wilke lehnte jedoch die Wahl entschieden ab, es gelang aber, als man von allen Seiten erklärte, auf seine Person nicht verzichten zu können, ihn zu bewegen, das Amt doch anzunehmen.

Ferner wurden die Coll. Welge als Schriftführer, Heitmeyer als Kassirer, Latwesen als zweiter Schriftführer und Schönhütte als Beisitzer gewählt.

Es folgte nun „Bericht der Auktions-Kommission“, welche im vorigen Jahre, infolge der vom Central-Verbande herausgegebenen Broschüre betr. Taschenuhren-Auktionen etc. gewählt worden war.

Im Dezember v. J. sind zwei Taschenuhren-Auktionen durch das umsichtige Eingreifen der Kommission verhindert worden. Es wurde im genannten Monat von einem Gerichtsvollzieher eine freie Taschenuhren-Auktion bekannt gemacht, worauf sich die Kommission mit der betr. Broschüre bewaffnet zum Gewerbe-Senator begab, welcher, nachdem ihm die Angelegenheit vortragen und er die betr. Gesetzes-Paragrafen nachgelesen hatte, versprach, die Auktion, welche noch an demselben Tage stattfinden sollte, sofort zu verbieten, was auch zur grossen Freude der hiesigen Collegen geschehen ist. Als dann nach kurzer Zeit wiederum eine Taschenuhren-Auktion bekannt gemacht wurde, sandte die Kommission die Annonce mit einem Bittschreiben, diese Auktion auch verbieten zu wollen, an den Gewerbe-Senator, worauf auch diese noch an demselben Tage verboten wurde. Nachdem sind nun keine Taschenuhren-Auktionen hier wieder angezeigt worden.

Beim letzten Theile der Tagesordnung, „Raubmordversuch beim Coll. Dehnhardt“ wird allseitig die grösste Theilnahme für den Betroffenen ausgesprochen; auch wird das muthige Benehmen seines Gehilfen, welcher seinem Prinzipale bei der Affaire das Leben rettete, hervorgehoben. Es wird der Antrag gestellt, dem Gehilfen Herrn Anders eine Anerkennung für sein Verhalten zu Theil werden zu lassen und wird einstimmig beschlossen, dass demselben „Saunier's Werke“ nebst entsprechender Widmung überreicht werden sollen. Am Sonntage den 19. März ist nun in der Wohnung unseres Vorsitzenden Coll. Wilke in Gegenwart des Vorstandes unter einer Ansprache des Vorsitzenden dem Gehilfen Herrn Anders das Geschenk etc. überreicht, welcher sich über diese Auszeichnung ausserordentlich freute.

Der Sachverhalt des Raubmordversuchs ist im wesentlichen folgender: Am Sonntag den 12. Februar d. J. kurz vor 2 Uhr betrat ein gut gekleideter Mann den Laden des Coll. Dehnhardt, Ständehaus-Strasse hier.